

BRUNO CASSIRER  
VERLAG



DERFFLINGER STR. 16  
BERLIN

## ROBERT VISCHER, RUBENS

EIN BÜCHLEIN FÜR UNZÜNFTIGE  
KUNSTFREUNDE

Mit einer Heliogravüre und mit Vignetten von Karl Walser  
Preis Mk. 4.20

Vischers Rubens ist die Arbeit eines geistreichen und feinsinnigen Kenners, es ist ein Buch, das seinen Platz unter dem Allerbesten der deutschen Kunstschriftstellerei behaupten wird.

Die Urteile der berufenen Kritik bestätigen diese Meinung. So sagt die „Wiener Abendpost“:

„Vischer besitzt die seltene, fast verlorene Kraft, mit wenigen zutreffenden Worten Kunstwerke, ganze Epochen der Kunst, glücklich zu bestimmen, sicher zu umschreiben. Für Rubens' »Formenkühnheit und Farbensiege« hat Vischer viele prachtvoll ausgebaute, üppig geschwellte, nicht nur wort-, auch inhaltreiche Prunkperioden ausgebreitet. Seine Darstellung ist wohl belebt, doch nicht zerflatternd, zerhackt und unruhig, immer schwungvoll beredt. Es tut wohl, einem Bändchen zu begegnen, das einer redlichen Begeisterung für seinen Stoff entspringt und in einer liebevoll eindringenden Beschäftigung tief und fest wurzelt.“

Hugo Haberfeld schreibt in der Wiener Wochenschrift „Die Zeit“:

„Die Kapitel enthalten hübsche Gedanken über niederländische und italienische Malerei, heben in feiner Erkenntnis das mehr Typisierende als Individualisierende bei Rubens hervor, berühren das Dämonische seiner Natur, das Stürmische seiner Phantasie, das Festliche seines Stils, bieten schöne Beobachtungen über seinen von innen heraus leuchtenden Kolorismus, seinen malerischen Vortrag, seine Komposition. Und sie sind gut geschrieben.“

Die „Zeitschrift für bildende Kunst“ urteilt:

„Nicht was Vischer von anderen gelernt oder entlehnt hat, sondern was er selbst in dem »Büchlein« bietet, macht den Wert desselben aus. Da ist nichts von der hausbackenen Langeweile und falschen Gelehrsamkeit, welche die meisten unserer populären Künstlermonographien charakterisieren, oder gar von der liederlichen und perversen Richtung der neuesten Einemärkbüchlein über Kunst: Vischer kennt Rubens und hat sich seine ganz eigene Ansicht über seine Werke gebildet, die er uns in lebendigster, fließender Weise mitzuteilen weiss, ohne im geringsten in den Dozententon zu fallen. Im Vortrag verrät er vielmehr die dichterische Ader vom Vater her; wenn er uns von Gemälden spricht, beschreibt er sie nicht, sondern er sucht sie mit den Mitteln der Sprache im Leser lebendig zu machen, er weiss sich in der Besprechung dieser Mittel so sicher, dass er wohl gerade deshalb auf jede Illustrierung seines Buches verzichtet hat. In diesem Talent, eine Fülle plastischer Bilder in uns zu erwecken, die in kaleidoskopischer Mannigfaltigkeit abwechseln, und in der bilderreichen Sprache wetteifert der Verfasser mit Karl Justi. Indem er von Kunstwerken spricht, schafft er selbst ein Kunstwerk.“

Und Professor Max Liebermann sagt in einem Briefe:

„Ich danke Ihnen sehr für den „Rubens“, dessen Lektüre mir ein sehr grosses Vergnügen bereitet hat. Das ist ein famoses Buch von einem Kunsthistoriker, der zugleich was von Kunst versteht.“

Ich bitte, dieser Erscheinung Ihr dauerndes Interesse zuzuwenden.

Berlin, Derfflingerstr. 16, Juli 1904

Bruno Cassirer Verlag

### Künftig erscheinende Bücher.

Heuser's Verlag (Louis Heuser  
in Neuwied a/Rh.

(Z)

Soeben ist erschienen und liegt zur Versendung bereit:

## Weibliches Sklaventum in neuerer Zeit.

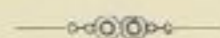
Dunkle Bilder  
aus der modernen Kultur

von

Tony Kellen.

== Zweite Auflage. ==

Preis eleg. modern kart. № 1.50 ord.,  
netto № 1.10, bar № 1.—.



Ein Probeexemplar  
für 90 ¢ bar.

Auf 6×1 Freixemplar.

Bei Partiebezügen von 15 Exemplaren  
ab liefere ich mit 50% Rabatt (ohne  
Freixemplare).

Die ausserordentliche Absatzfähigkeit dieser hochinteressanten und feingezeichneten Skizzen aus dem Frauenleben wird Sie gewiss veranlassen, sich in tatkräftiger Weise für das Werkchen zu verwenden. Die Ausstattung ist eine elegante, der Umschlag ein modern-auffallender, so dass Sie allein durch Ausstellen im Schaufenster und Auslegen im Laden einen bedeutenden Absatz erzielen können.

Partiebezüge in Kommission und in feste Rechnung liefere in 5 Kilo-Paketen mit halbem Porto.

Hochachtungsvoll

Neuwied, Ende Juli 1904.

Heuser's Verlag (Louis Heuser).  
Commissionsverlag von Hugo Steinitz,  
Berlin SW.

(Z)

In Kürze erscheint:

Josef Bereghy

Handbuch des Physico-mechanischen  
Heilverfahrens

Mit 30 Abbildungen.

4 № ord. Nur bar mit 25%.